

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chósebuzz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan
- Erläuterungen zum Investitionsplan

Wirtschaftsplan

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>8.648.600 €</u>
die Aufwendungen	<u>9.681.400 €</u>
der Jahresgewinn	<u></u>
der Jahresverlust	<u>-1.032.800 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>60.900 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-742.540 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>684.340 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2015

Nr.		Ist 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €
1.	Umsatzerlöse	1.390.163	1.309.000	1.303.000	1.303.000	1.303.000	1.303.000
2.	Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	5.978.383	6.704.200	7.345.600	7.393.100	7.182.100	7.320.900
	dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	502.100	476.000	554.300	560.000	575.000	622.000
5.	Materialaufwand	310.384	320.000	300.000	300.000	300.000	300.000
	a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren						
	b) Aufwend. f. bezogene Leistungen						
6.	Personalaufwand	2.974.647	3.636.600	3.600.400	3.654.000	3.644.000	3.752.000
	a) Löhne und Gehälter						
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung						
	dav. f. Altersversorgung						
7.	Abschreibungen	1.921.302	1.886.400	1.928.000	1.877.000	1.892.000	1.939.000
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.391.755	3.489.600	3.840.900	4.092.700	3.886.500	3.887.200
	dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
	Betriebsergebnis	-1.229.542	-1.319.400	-1.020.700	-1.227.600	-1.237.400	-1.254.300
9.	Erträge aus Beteiligungen						
	dav. aus verbundenen Unternehmen						
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
	dav. aus verbundenen Unternehmen						
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	2.466					
	dav. aus verbundenen Unternehmen						
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens		8.700	6.300	4.100	2.900	1.900
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	12.434					
	dav. an verbundene Unternehmen						
	Finanzergebnis	-9.968	-8.700	-6.300	-4.100	-2.900	-1.900
14.	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.239.510	-1.328.100	-1.027.000	-1.231.700	-1.240.300	-1.256.200
15.	Außerordentliche Erträge						
16.	Außerordentliche Aufwendungen						
17.	Außerordentliches Ergebnis						
18.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
19.	Sonstige Steuern	36.131	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
20.	Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.275.641	-1.333.900	-1.032.800	-1.237.500	-1.246.100	-1.262.000
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
	Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
	Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
	Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
	Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-1.275.641	-1.333.900	-1.032.800	-1.237.500	-1.246.100	-1.262.000

Finanzplan 2015

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.275.641	-1.333.900	-1.032.800	-1.237.500	-1.246.100	-1.262.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	1.921.798	1.886.400	1.928.000	1.877.000	1.892.000	1.939.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-502.081	-476.000	-554.300	-560.000	-575.000	-622.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-200.039	-110.000	-280.000	-50.000	-50.000	-50.000
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	66.139					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-173.970					
9.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-163.794	-33.500	60.900	29.500	20.900	5.000
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
14.	+ sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
15.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. Sachanlagevermögen	-718.177	-293.400	-742.540	-725.100	-489.900	
17.	- Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
18.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
19.	- sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
20.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-718.177	-293.400	-742.540	-725.100	-489.900	
21.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-718.177	-293.400	-742.540	-725.100	-489.900	
22.	+ Einzahlungen aus d. Aufnahme v. Krediten f. Investitionen						
23.	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)	36.370					
24.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	674.504	293.400	742.540	725.100	489.900	
26.	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
27.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	710.874	293.400	742.540	725.100	489.900	
28.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-54.601	-57.000	-58.200	-28.100	-29.300	-13.400
29.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
30.	- Auszahlungen an d. Gemeinde						
31.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
32.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. passivierten Ertragszuschüssen						
33.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-54.601	-57.000	-58.200	-28.100	-29.300	-13.400
34.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	656.273	236.400	684.340	697.000	460.600	-13.400
35.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
36.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
37.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
38.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-225.698	-90.500	2.700	1.400	-8.400	-8.400
39.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	510.218	338.400	247.900	186.600	188.000	179.600
40.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	284.520	247.900	250.600	188.000	179.600	171.200

Vorbericht Wirtschaftsplan 2015

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 wird auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg aufgestellt.

Die Aufgabenschwerpunkte des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus gestalten sich wie folgt :

- Verwaltung und Bewirtschaftung des Gebäudes einschließlich der Ausstattung der Lausitzer Sportschule
- Verwaltung, technische Absicherung und Bewirtschaftung aller durch Betriebssatzung zugeordneter Sportstätten zur Sicherung des Schule-Leistungssport-Verbundsystems sowie des Breiten- und Behindertensportes
- Unterbringung, Versorgung und pädagogische Betreuung der ca. 330 Schülerinnen und Schüler der Lausitzer Sportschule in den beiden Häusern der Athleten
- Sicherung von Sportlehrgängen unterschiedlicher nationaler und internationaler Sportverbände

Die Aufwands- und Ertragslage für das Wirtschaftsjahr 2015 gestaltet sich wie folgt:

Im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2014 ergibt sich u. a. aus dem Rückgang von Langzeitmietverträgen im Hochhaus Dresdener Straße 18 sowie der Vereinsgaststätte am Priorgaben eine Reduzierung der Umsatzerlöse. Dem gegenüber stehen jedoch ein erhöhter Auslastungsgrad der Sportanlagen im BgA-Bereich sowie ein Zuwachs an Ferienverträgen im Haus der Athleten.

Die im Wirtschaftsplan 2015 unteretzten Erträge sichern bei entsprechender Bereitstellung des Betriebskostenzuschusses die Liquidität und damit die Bewirtschaftung aller dem Eigenbetrieb zugeordneten Sportanlagen und Einrichtungen. Ausgenommen sind jedoch unvorhergesehene Havarien und technische Störungen in den Sportanlagen, die im Wirtschaftsplan 2015 keine Berücksichtigung finden. Diese Risiken sind weder planbar, noch untersetzbar. Sie müssen jedoch bei entsprechender Priorität finanziell gesondert und zusätzlich eingeordnet werden.

Im Rahmen einer Betriebsprüfung durch das Finanzamt Königs Wusterhausen wurde aufgrund der ausschließlich hoheitlich bzw. entgeltfreien Nutzung der BMX-Anlage Parzellenstraße der entsprechende BgA-Anteil rückwirkend ab 2009 reduziert. Zum Ausgleich der geltend gemachten Vorsteuern sind für den Anteil der hoheitlichen Benutzung unentgeltliche Wertabgaben zu berechnen. Dies führt in 2015 zu einer Erhöhung des Betriebskostenzuschusses.

Im Bereich der Werterhaltung werden im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2014 für Gebäude und bauliche Anlagen ca. 150.000 € zusätzlich benötigt, begründet vorrangig mit notwendigen Sanierungsmaßnahmen an der Lausitz Arena und der Wahrung von Verkehrssicherungspflichten am Gebäudekomplex incl. Zuwegung zum Verwaltungshochhaus in der Dresdener Straße 18.

Zudem erfolgen zusätzlich dringende Instandhaltungsmaßnahmen zur Wahrung der Verkehrssicherungspflicht an den Schulsportanlagen in Schmelwitz und der Schlachthofstraße.

Aufgrund der weitgehend angespannten Haushaltslage in der Stadt Cottbus können ursprünglich durch den Sportstättenbetrieb angedachte Investitionen für Betriebs- und Geschäftsausstattung in den Jahresscheiben 2016 (85,6 T €), 2017 (121 T €) und 2018 (116 T €) nicht umgesetzt werden.

Dies hat zur Folge, dass ein grundsätzlich angestrebtes Einsparungspotenzial im Bereich der Werterhaltung aufgrund des einzuplanenden Aufwuchses für Reparatur-/Wartungs- und Servicekosten des stark veralteten Maschinen-Geräte- und Fuhrparks nicht realisiert werden kann.

Weiterhin ist mit einer Erhöhung von fortlaufenden Prüfungskosten bei der gesetzlich vorgegebenen jährlichen Legionellen-Beprobung und die immer wieder daraus zwingend resultierenden Modernisierungsmaßnahmen der entsprechenden Warmwasseraufbereitungssysteme gerechnet werden.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen führen Preissteigerungen zu erhöhten Wartungs-, Bauleistungs- und Reinigungskosten.

Kompensiert werden die steigenden Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr 2015 teilweise mit sinkenden Personalkosten aufgrund auslaufender ATZ-Verträge sowie geplant sinkenden Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen im Bereich der Küche des Internates.

Der Sportstättenbetrieb schließt das Wirtschaftsjahr 2015 voraussichtlich mit einem Jahresverlust von 1.032.800 € ab. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes erfolgt auf der Grundlage der Investitions- und Finanzplanung des Wirtschaftsplanes 2015.

Im Wirtschaftsjahr 2015 sind Investitionen in Höhe von 742.540 € geplant.

Von diesem Ansatz entfallen 224.400 € auf die Sanierung des Sportfunktionsgebäudes der Sportanlage Branitz, gesichert über die im Mittelfristigen Investitionsplan der Stadt Cottbus aufgenommenen Eigenmittel.

Des Weiteren sind im Wirtschaftsplan für die Errichtung des paralympischen Zentrums mit angeschlossener OSP Physiotherapie Investitionen mit einer Gesamthöhe von 1.733.140 € für die kommenden Jahre 2015 – 2017 mit aufgenommen.

Ausgehend von einer Eigenmittelsicherung von 27,15 % und einem Gesamtfördermittelanteil von 72,85 % ist mit StVV III-015/2013 vom 18.12.2013 für das Wirtschaftsjahr 2015 ein Eigenmittelanteil von 281.460 € im Mittelfristigen Investitionsplan der Stadt Cottbus eingestellt worden.

2014 sind bereits vorab 20.000 € Eigenmittel für die Planungskosten der Leistungsphase 1-2 angefallen, um in der auslaufenden Fördermittelfase Ende 2014 beim BMI die entsprechenden Fördermittel der Zuwendungsgeber MBJS und BMI in den Jahren 2015 bis 2017 zu sichern.

Im vorolympisch- und paralympischen Jahr 2015 werden durch das BMI und MBJS Bauunterhaltungsmaßnahmen in Höhe von 130.000 € zu 65,4% für die am OSP-Standort Cottbus beheimatenden Bundesleistungszentren Radsport, Turnen und Paraleichtathletik gefördert.

Der entsprechende Eigenmittelanteil von 34,6 % ist im vorliegenden Wirtschaftsplan des SSB aufgenommen.

Die einzelnen Fördermittelbescheide gehen unterjährig 2015 ein.

Der stark veraltete und reparaturanfällige Maschinenpark des SSB erschwert zunehmend die Bewirtschaftung vieler Außensportanlagen und gefährdet damit die Sicherung der Trainingsstätten des Schul-, Nachwuchs-, Spitzen- und Breitensports. In den zukünftigen Wirtschaftsjahren 2016 ff ist deshalb mit größeren Ersatzinvestitionen zu rechnen.

Durch Liquiditätsreserven konnten im Wirtschaftsjahr 2014 bereits Ersatzinvestitionen realisiert werden, die grundsätzlich erst für das Wirtschaftsjahr 2015 geplant gewesen waren.

Für die Folgejahre ab 2016 muss der SSB trotz schwieriger Haushaltssituation in der Stadt Cottbus weiterhin investive Mittel zur Sicherung der Betriebs- und Geschäftsausstattung anzeigen und anmelden. Es ist weder zielführend noch realisierbar, dass bestehende, stark veraltete materielle Sachanlagevermögen grundsätzlich nur über die Werterhaltung aufrecht zu halten.

Da die Abschreibungen des Betriebsvermögens nicht ausfinanziert werden, ist der Sportstättenbetrieb auf die Investitionszuschüsse der Stadt Cottbus angewiesen.

Aufgrund der Aufwands- und Ertragsstruktur des Eigenbetriebes sinkt die Eigenkapitalausstattung zum 31.12.2015 auf ca. 25.206.645 €.

Auch in zukünftigen Wirtschaftsjahren sind hohe Jahresfehlbeträge auszuweisen, welche zu einer weiter sinkenden Eigenkapitalausstattung des Sportstättenbetriebes führen.

Eine Gegensteuerung kann in Form von Neu- und Ersatzinvestitionen zur Stärkung der Bilanzsumme erfolgen.

Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistung für Dritte sind nicht vorhanden.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2015	2016	2017	2018	2019
2015					
2015					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2013 €	Plan 2014 €	V-Ist 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €
1.	Einzahlungen							
	Zuschüsse der Gemeinden	5.565.910	5.550.300	5.550.300	6.357.640	6.161.300	5.905.100	5.522.200
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse	674.500	293.400	293.400	742.540	725.100	489.900	
	davon als Betriebskostenzuschüsse	4.891.410	5.256.900	5.256.900	5.615.100	5.436.200	5.415.200	5.522.200
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden		57.000	57.000	58.200	28.100	29.300	13.400
	Einzahlungen gesamt	5.565.910	5.607.300	5.607.300	6.415.840	6.189.400	5.934.400	5.535.600
1.	Auszahlungen							
	Ablieferungen an die Gemeinden	25.800	19.200	19.200	49.340	19.800	19.800	19.800
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen (Aufwand)	25.800	19.200	19.200	19.800	19.800	19.800	19.800
	- von Verwaltungskostenbeiträgen (investiv)				29.540			
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen	65.700	65.700	65.700	64.500	32.200	32.200	15.300
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt	91.500	84.900	84.900	113.840	52.000	52.000	35.100

Stellenübersicht 2015

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2014 Anzahl Stellen	Plan 2015 Anzahl Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
2	4	4	4	
2 Ü				
3	4	5	5	
4	15	18	18	
5	10	9	9	
6	7	5	5	
S6	29	28	24	
7				
8	1	1	1	
9	3	3	3	
10				
11	2	2	2	
12				
13				
14	1	1	1	
gesamt	76	76	72	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärtler und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2015 Anzahl Stellen	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2014 Anzahl Stellen	Plan 2015 Anzahl Stellen	Erläuterungen
11	1	1	Freizeitphase ATZ bis 02/2015
6	2	2	Freizeitphase ATZ bis 08/2015 bzw. 04/2016

Investitionsplan 2015

Nr. Maßnahme		Planjahr 2015 €	Folgejahre				Summe Jahre €
		2016 €	2017 €	2018 €	2019 €		
Gebäude und bauliche Anlagen		742.540	725.100	489.900		1.957.540	
1	StT Branitz - Sportfunktionsgebäude *	224.400				224.400	
2	SSB-Paralympisches Zentrum mit angeschlossener OSP Physiotherapie **	518.140	725.100	489.900		1.733.140	
Technische Anlagen und Maschinen							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
1	sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung						
Investitionen gesamt		742.540	725.100	489.900		1.957.540	
Summe der einzahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes für o. g. Investitionen		742.540	725.100	489.900		1.957.540	
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit							
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen							
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit		742.540	725.100	489.900		1.957.540	
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen							
Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Einzahlungen aus Sonderposten		742.540	725.100	489.900		1.957.540	
Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven							

* davon VKE 3.900 €

**davon 2015: EM-Anteil 261.500 € / FM-Anteil 231.000 € / VKE 25.640 €

davon 2016: EM-Anteil 187.100 € / FM-Anteil 538.000 €

davon 2017: FM-Anteil 489.900 €

Erläuterung zum Erfolgsplan 2015

Bezeichnung	2015	2016	2017	2018
Erlöse	<u>1.303.000</u>	<u>1.303.000</u>	<u>1.303.000</u>	<u>1.303.000</u>
langfristige Mieten	237.000	237.000	237.000	237.000
Nutzung Sportanlagen	115.000	115.000	115.000	115.000
Bewirtschaftung FCE-Objekte	15.000	15.000	15.000	15.000
Erlöse Saunabetrieb	8.000	8.000	8.000	8.000
Internatsbelegung und Versorgung	740.000	740.000	740.000	740.000
Essengeld Schüler	53.000	53.000	53.000	53.000
Lehrgänge/Gäste Essen und Unterkunft	115.000	115.000	115.000	115.000
Sonstiges	20.000	20.000	20.000	20.000
Sonstige betriebliche Erträge	<u>7.345.600</u>	<u>7.393.100</u>	<u>7.182.100</u>	<u>7.320.900</u>
Betriebskostenzuschuss Betriebs- und Unterhaltungskosten	5.346.600	5.365.000	5.353.800	5.460.800
Betriebskostenzuschuss Altlastensanierung EM 10%	38.700	51.400	41.600	41.600
Betriebskostenzuschuss VKE	19.800	19.800	19.800	19.800
Betriebskostenzuschuss unentg. Wertabgabe Betriebsprüfung Finanzamt	210.000			
Betriebskostenzuschuss Gesamt	<u>5.615.100</u>	<u>5.436.200</u>	<u>5.415.200</u>	<u>5.522.200</u>
Auflösung Sonderposten	554.300	560.000	575.000	622.000
sonstige Einzahlungen der Gemeinde (Tilgung von Krediten)	58.200	28.100	29.300	13.400
OSP-Standortsicherung	300.500	283.500	283.500	283.500
Refinanzierung Altlastensanierung	770.600	1.023.000	828.700	829.300
Anteil Stadt (54,8%)	46.900	62.300	50.400	50.500
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.840.900</u>	<u>4.092.700</u>	<u>3.886.500</u>	<u>3.887.200</u>
Energie, Wasser, Heizung	950.000	950.000	950.000	950.000
Fremdleistung Werterhaltung	644.000	628.000	628.000	628.000
Sonstige Fremdleistungen (Müll, Reinigung, sonstige Dienstleistungen)	408.400	408.400	408.400	408.400
Treibstoffe)	184.000	184.000	184.000	184.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	469.000	469.000	469.000	469.000
unentg. Wertabgabe Sportanlagen (Aufwand)	368.000	368.000	368.000	368.000
Aufwand Altlastensanierung	817.500	1.085.300	879.100	879.800
(minus Rückstellung)	(38.700)	(51.400)	(41.600)	(41.600)